

Lars von Trier, Patrick Ellsworth

Dancer in the Dark
nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
(Dancer in the Dark)

4 D, 5 H

UA: 28.11.2012 / Staatstheater Stuttgart / Regie: Christian Brey

Selma, Fabrikarbeiterin und alleinerziehende Mutter, leidet an einer unheilbaren Krankheit: einer unerbittlich voranschreitenden Erblindung. Und nicht nur das – auch ihr Sohn Gene wird unweigerlich blind werden, wenn es Selma nicht gelingt, das nötige Geld für eine Operation aufzutreiben.

Diesem Ziel ordnet Selma ihr ganzes Leben unter: Sie schuftet bis zur Selbstaufgabe, spart jeden Cent und träumt sich, wenn alles über ihr zusammenzubrechen droht, in die rosarote Welt der Musicals, in denen „nie etwas Schreckliches geschieht“. Das ist ihr Trost.

Bis der Polizist Bill sie in seine Nöte einweicht: Bill braucht Geld, weil er den Lebensstil seiner Frau nicht mehr bezahlen kann. Selmas Ersparnisse kämen ihm da gerade recht. Aber Selma ist nicht bereit, Genes Zukunft aufs Spiel zu setzen. Sie ahnt dabei nicht, welchen Preis sie für ihre Konsequenz zahlen muss. Lars von Triers vielfach preisgekrönter Film wird in Stuttgart in einer ungewöhnlichen Version zu sehen sein. TänzerInnen des Stuttgarter Balletts und SchauspielerInnen des Schauspiel Stuttgart tanzen und spielen gemeinsam Selmas bewegende Geschichte von Hingabe und Opferbereitschaft. (Ankündigung Schauspiel Stuttgart)